

.....
(Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

Schuljahr 20.../...

Klasse ...

ZWISCHENZEUGNIS

für

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in

Leistungen in den Pflichtfächern¹

Religionslehre (...)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen²

.....
-/-

Ort, Datum

Schulleitung³

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Klassenleitung³

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen

.....
Ort, Datum

.....
Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (Wirtschaftsschulordnung – WSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

- ¹ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.
- ² Raum für Bemerkungen über Mitarbeit und Verhalten sowie ggf. sonstige Bemerkungen.
- ³ Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

Schuljahr 20.../...

Klasse ...

INFORMATION ÜBER DAS NOTENBILD

für

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in

Leistungen in den Pflichtfächern¹

Religionslehre (...)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen²

.....
-/-

Ort, Datum

Schulleitung³

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Klassenleitung³

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Kenntnis genommen

.....
Ort, Datum

.....
Erziehungsberechtigte Person

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (Wirtschaftsschulordnung – WSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

- ¹ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.
- ² Raum für Bemerkungen über Mitarbeit und Verhalten sowie ggf. sonstige Bemerkungen.
- ³ Die eigenhändige Unterschrift kann durch „gez. <Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung>“ ersetzt werden.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

Schuljahr 20.../...

Klasse ...

JAHRESZEUGNIS

für

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in

Leistungen in den Pflichtfächern¹

Religionslehre (...)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen²

.....
-/-

Die Erlaubnis zum Vorrücken in die nächsthöhere Jahrgangsstufe hat (Vor- und Familienname) erhalten.

Ort, Datum

Schulleitung

Klassenleitung

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (Wirtschaftsschulordnung – WSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

² Raum für Bemerkungen über Mitarbeit und Verhalten sowie ggf. sonstige Bemerkungen.

.....
 (Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

Schuljahr 20.../...

Klasse ...

AUSTRITTSZEUGNIS

für

.....
 (Vorname und Familienname)

geboren am in, an der Schule seit,
 ist heute aus der Schule ausgetreten.

Leistungen in den Pflichtfächern¹

Religionslehre (...)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen²

.....
 -/-

(Vor- und Familienname) will in das Berufsleben eintreten³. Bei weiterem Verbleib an der Schule hätte (Vor- und Familienname) die Erlaubnis zum Vorrücken in die nächsthöhere Jahrgangsstufe erhalten⁴.

Ort, Datum

Schulleitung

Klassenleitung

.....
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (Wirtschaftsschulordnung – WSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

² Raum für Bemerkungen über Mitarbeit und Verhalten sowie ggf. sonstige Bemerkungen.

³ Bei Schülern, die entweder früher als zwei Monate vor Unterrichtsbeendigung oder später austreten, ohne dass sich die Lehrerkonferenz für das Vorrücken ausspricht, oder die am Schluss des Schuljahres austreten, ohne die Erlaubnis zum Vorrücken zu erhalten, oder die entlassen werden und nicht in eine andere Schule übertreten. Vergleiche auch § 26 Satz 1 WSO.

⁴ Nur bei Schülern, die später als zwei Monate vor Unterrichtsbeendigung mit der Aussicht auf Erreichen des Zieles der Jahrgangsstufe austreten (§ 26 Satz 2 WSO).

.....
 (Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

Schuljahr 20.../...

Klasse ...

ABGANGSZEUGNIS

für

.....
 (Vorname und Familienname)

geboren am in, an der Schule seit, hat heute
 die Schule verlassen, um in überzutreten.

Leistungen in den Pflichtfächern¹

Religionslehre (...)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen²

.....
 -/-

Ort, Datum

Schulleitung

.....
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Klassenleitung

.....
 (Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Diesem Zeugnis liegt die Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (Wirtschaftsschulordnung – WSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

² Raum für Bemerkungen über Mitarbeit und Verhalten sowie ggf. sonstige Bemerkungen.

(Amtliche Bezeichnung der Schule)

ZEUGNIS ÜBER DEN MITTLEREN SCHULABSCHLUSS



ABSCHLUSSZEUGNIS DER WIRTSCHAFTSSCHULE

Dem Zeugnis liegen das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und die Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

(Vor- und Familienname), geboren am ... in ..., hat sich in der 10. Jahrgangsstufe der Abschlussprüfung der vierstufigen Wirtschaftsschule unterzogen.¹

Die Leistungen in den Pflichtfächern sind wie folgt beurteilt worden:²

Religionslehre (...)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen³

.....
-/-

(Vor- und Familienname) hat die Abschlussprüfung bestanden und damit den Wirtschaftsschulabschluss erworben. Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁴

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Nach der Verordnung zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes, des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes und der Handwerksordnung wird der erfolgreiche Besuch der Wirtschaftsschule in anerkannten Ausbildungsberufen der gewerblichen Wirtschaft, Fachrichtung Wirtschaft, im Umfang von einem halben Jahr auf die Ausbildungszeit angerechnet.⁵

Die Note wurde aus dem Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe ... übernommen.⁶

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Ggf. ist folgende Bemerkung aufzunehmen: „(Vor- und Familienname), geboren am ... in ..., hat sich als ... der Abschlussprüfung der vierstufigen Wirtschaftsschule unterzogen.“ Dabei ist die Bezeichnung „anderer Bewerber nach § 40 Abs. 1 WSO“ oder „andere Bewerberin nach § 40 Abs. 1 WSO“ oder eine sonstige Bezeichnung von der Schule auszuwählen.

² Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

³ Raum für allgemeine Beurteilung und Bemerkungen über die Teilnahme an Wahlfächern und über die Befreiung vom Unterricht.

⁴ Nur, wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

⁵ Die Anrechnung bedarf des gemeinsamen Antrags der Auszubildenden und des Ausbildenden. Der Antrag ist an die zuständige Stelle zu richten (§ 7 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz bzw. § 27a Abs. 2 Handwerksordnung).

⁶ Gemäß § 35 Abs. 3 Satz 1 WSO wird auf Antrag die Note eines Faches, das vor der letzten Jahrgangsstufe abgeschlossen wurde, in das Abschlusszeugnis übernommen. Das Fach wird durch eine entsprechende Fußnote gekennzeichnet.

(Amtliche Bezeichnung der Schule)

ZEUGNIS ÜBER DEN MITTLEREN SCHULABSCHLUSS



ABSCHLUSSZEUGNIS DER WIRTSCHAFTSSCHULE

Dem Zeugnis liegen das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und die Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

(Vor- und Familienname), geboren am ... in ..., hat sich in der 10. Jahrgangsstufe der Abschlussprüfung der dreistufigen Wirtschaftsschule unterzogen.¹

Die Leistungen in den Pflichtfächern sind wie folgt beurteilt worden:²

Religionslehre (...)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>
.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Bemerkungen³

.....
-/-

(Vor- und Familienname) hat die Abschlussprüfung bestanden und damit den Wirtschaftsschulabschluss erworben. Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Ort, Datum

Schulleitung

(Siegel)

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁴

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Nach der Verordnung zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes, des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes und der Handwerksordnung wird der erfolgreiche Besuch der Wirtschaftsschule in anerkannten Ausbildungsberufen der gewerblichen Wirtschaft, Fachrichtung Wirtschaft, im Umfang von einem halben Jahr auf die Ausbildungszeit angerechnet.⁵

Die Note wurde aus dem Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe ... übernommen.⁶

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Ggf. ist folgende Bemerkung aufzunehmen: „(Vor- und Familienname), geboren am ... in ..., hat sich als ... der Abschlussprüfung der dreistufigen Wirtschaftsschule unterzogen.“ Dabei ist die Bezeichnung „anderer Bewerber nach § 40 Abs. 1 WSO“ oder „andere Bewerberin nach § 40 Abs. 1 WSO“ oder eine sonstige Bezeichnung von der Schule auszuwählen.

² Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

³ Raum für allgemeine Beurteilung und Bemerkungen über die Teilnahme an Wahlfächern und über die Befreiung vom Unterricht.

⁴ Nur, wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

⁵ Die Anrechnung bedarf des gemeinsamen Antrags der Auszubildenden und des Ausbildenden. Der Antrag ist an die zuständige Stelle zu richten (§ 7 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz bzw. § 27a Abs. 2 Handwerksordnung).

⁶ Gemäß § 35 Abs. 3 Satz 1 WSO wird auf Antrag die Note eines Faches, das vor der letzten Jahrgangsstufe abgeschlossen wurde, in das Abschlusszeugnis übernommen. Das Fach wird durch eine entsprechende Fußnote gekennzeichnet.

(Amtliche Bezeichnung der Schule)

ZEUGNIS ÜBER DEN MITTLEREN SCHULABSCHLUSS



ABSCHLUSSZEUGNIS DER WIRTSCHAFTSSCHULE

Dem Zeugnis liegen das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und die Schulordnung für die Wirtschaftsschulen in Bayern (WSO) in der jeweils gültigen Fassung zugrunde.

(Vor- und Familienname), geboren am ... in ..., hat sich in der 11. Jahrgangsstufe der Abschlussprüfung der zweistufigen Wirtschaftsschule unterzogen.¹

Die Leistungen in den Pflichtfächern sind wie folgt beurteilt worden:²

Religionslehre (...)		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		
.....		

Bemerkungen³

.....
-/-

(Vor- und Familienname) hat die Abschlussprüfung bestanden und damit den Wirtschaftsschulabschluss erworben. Der Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 3 zugeordnet.

Ort, Datum

Schulleitung (Siegel) Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses⁴

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Nach der Verordnung zur Umsetzung des Berufsbildungsgesetzes, des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes und der Handwerksordnung wird der erfolgreiche Besuch der Wirtschaftsschule in anerkannten Ausbildungsberufen der gewerblichen Wirtschaft, Fachrichtung Wirtschaft, im Umfang von einem Jahr auf die Ausbildungszeit angerechnet.⁵

Die Note wurde aus dem Jahreszeugnis der Jahrgangsstufe ... übernommen.⁶

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

¹ Ggf. ist folgende Bemerkung aufzunehmen: „(Vor- und Familienname), geboren am ... in ..., hat sich als ... der Abschlussprüfung der zweistufigen Wirtschaftsschule unterzogen.“ Dabei ist die Bezeichnung „anderer Bewerber nach § 40 Abs. 1 WSO“ oder „andere Bewerberin nach § 40 Abs. 1 WSO“ oder eine sonstige Bezeichnung von der Schule auszuwählen.

² Die Fächer sind zeilenweise in der Reihenfolge der Stundentafel aufzunehmen. Die Leistungen werden in arabischen Ziffern angegeben.

³ Raum für allgemeine Beurteilung und Bemerkungen über die Teilnahme an Wahlfächern und über die Befreiung vom Unterricht.

⁴ Nur, wenn das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses nicht die Schulleitung ist.

⁵ Die Anrechnung bedarf des gemeinsamen Antrags der Auszubildenden und des Ausbildenden. Der Antrag ist an die zuständige Stelle zu richten (§ 7 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz bzw. § 27a Abs. 2 Handwerksordnung).

⁶ Gemäß § 35 Abs. 3 Satz 1 WSO wird auf Antrag die Note eines Faches, das vor der letzten Jahrgangsstufe abgeschlossen wurde, in das Abschlusszeugnis übernommen. Das Fach wird durch eine entsprechende Fußnote gekennzeichnet.

.....
(Amtliche Bezeichnung der Schule, Schulort)

ZEUGNIS

über eine

ERGÄNZUNGSPRÜFUNG

.....
(Vorname und Familienname)

geboren am in

hat sich an der oben genannten Schule im Jahre einer Ergänzungsprüfung in
unterzogen und diese mit der Note¹ bestanden.

Dieses Zeugnis gilt nur in Verbindung mit dem Abschlusszeugnis der Wirtschaftsschule.

Ort, Datum

Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses

(Siegel)

.....
(Vor- und Familienname, Amtsbezeichnung)

Dem Zeugnis liegen das Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und die Wirtschaftsschulordnung (WSO) zugrunde.

Notenstufen: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend

¹ Die Note ist in Klartext (siehe Notenstufen) wiederzugeben.